

Die vorgelegte Verteilung der Fördermittel findet nicht die uneingeschränkte Zustimmung des Ausschusses. Da die beiden Anträge des Jugendzentrums (Graffiti-Workshop und Bürgerfunkprojekt) nicht näher erläutert sind, sollen sie zunächst zurückgestellt werden. Nach Vorlage weiterer Informationen wird der Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung abschließend beraten.

Die für den Jahresempfang bereit gestellten Fördermittel von 5.000 DM werden zu Gunsten der Hausaufgabenhilfe des Caritasverbands um 1.000 DM gekürzt.

Der Antrag von Ratsmitglied Vach, die Anträge von UWG-Ratsfraktion, der Gesamtschule sowie des Kulturrauschs zunächst im Ausschuss für Heimatpflege, Kultur und Fremdenverkehr zu beraten, wird mit folgendem Ergebnis abgelehnt.

Sieben Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen, eine Stimmenthaltung.

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis einstimmig
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Fördermittel zur Bekämpfung des Rechtsextremismus gem. der o. g. Tabelle zu verteilen. Ausgenommen hiervon sind zunächst die beiden Positionen des Jugendzentrums.	